

8 - Punkteprogramm im Kreistagswahlkampf 2014, das (wie fast immer in der Bildung) auch landespolitische Bezüge hatten:

- Erhöhung der Vertretungsreserve!
- Langfristige Planung von Neueinstellungen!
- Schulsozialarbeit an jeder Schule!
- Schulverbünde können die Dorfschule von 1. bis 4. Klasse erhalten.
- Inklusion: Eltern sollen weiterhin zwischen Regel- und Förderschule wählen dürfen!
- Sonderpädagogen werden für die individuelle Förderung gebraucht, deshalb dürfen sie nicht für Vertretung eingesetzt werden.
- Oberschulen brauchen auch leistungsstarke Schüler, Vertiefungszüge einrichten!
- Bei Übernachfrage Gesamtschulen entsprechend ausbauen